



## Ambtliches Protokoll der 3539. Sippung des Faustreyches vom 15. im Christmond a. U. 156

Beginn: Glock 8:00 d.A.  
Vorsitz: OI Rt. Aulenspiegel  
Anwesend: 20 Sassen der Francofurta  
3 Gastrecken (siehe Anlage)  
Entschuldigt: 5 Sassen der Francofurta

Nach den Einführungsfechtungen des „C“ Rt. Purtker und des Truchsesses Rt. Ka-jus schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden. Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Aulenspiegel die Funktion.

Je 1 Blitz der Ritter Quark und Fei Schee und dann wird Rt. Don Cario zum stellv. Säckelmeister ernannt.

Das Reyche singt Klang 3, Abendlied, und wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt.

Dazu dann Blitzvermeldungen von den Rittern Quark, Schwetz-nie, Fei Schee und Jk. Steffen.

Dann celebriert der „C“ Rt. Purtker einen gar feyerlichen Eynritt für die 3 Gastrecken.

Der fungierende OS Rt. Aulenspiegel begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Rt. Don Cario nach voran gegangener Fechtung mit weißer Lethe.

Sodann entzündet Rt. Schieferstein die blaue Kerze der Freundschaft.

Erneute Blitze von den Rittern Quark und Schwetz-nie sowie von Jk. Steffen und dann wird das NAP der heutigen Sippung in Huld und Gnade an Rt. Caro Hertz verliehen.

Der „M“ Rt. Agon verliest das Ambtliche Protokoll der letzten Sippung und dann fragt Rt.

Aulenspiegel, ob es Einwände zu Form und Inhalt gibt.

Es meldet sich nur Rt. Schlitz-Fritz, der sich direkt zu Rostra begibt und mit den Worten „Freunde der Nacht“ beginnt er dann mit einer in Worten gefassten „Thronwäsche“.

Der Hofnarr Rt. Quark ruft „Achtung vor Schlitz-Fritz“ und Rt. Aulenspiegel sieht in der Fechtung von Rt. Schlitz-Fritz eine Verfehlung, die bestraft werden muss. Er bittet den „J“ und 2 bewaffnete Junker zum Thron und ordnet Karzer für Rt. Schlitz-Fritz an. Rt. Quark will freiwillig mit in den

Karzer und da ein Hofnarr nicht gepönt werden kann, ist Rt. Aulenspiegel damit einverstanden. Da der Karzer besetzt ist, werden die beiden Ritter unter Bewachung an der Junkertafel sesshaft.

Rt. Schieferstein bringt Auszüge aus dem ihm von der Wetiflar verliehenen NAP der letzten Sippung und dann übermittelt Rt. Agon die Grüße von Rt. Frechspatz, der sich nach so langer Zeit über die herzliche Aufnahme in der letzten Sippung bedankt.

Zwischenzeitlich erfolgte die Gegenzeichnung des Protokolls am Thron.

Rt. Aber-Trotzdem war mit Rt. Taifun beim Verein der Freunde Frankfurts zu Gast, berichtet kurz über das dortige Geschehen, und verliest danach die Reychepost.

Es folgen Ausrittberichte. Rt. Fei Schee, der mit Rt. Ulliver sowie den Junkern Steffen und Horst

letzten Dienstag das h. R. Wetiflar besuchte. Ferner war Rt. Fei Schee noch in die Reyche Am Erlenanger und Onoldia eingeritten.

Junker Günter besuchte d. h. R. Asciburgia und Rt. Süh-mol-süh unsere Großmutter d. h. R. Colonia Agrippina und beide übermitteln Grüße von dort.

Rt. Schlitz-Fritz wird für kurze Zeit zum stellv. „J“ ernannt und dann erscheint Rt. Ur-Laub vor den Stufen des Thrones wo er im Auftrag unseres Tochterreychs Nauinheimbia Wettereiba aurea aus der Hand des fungierenden OS Rt. Aulenspiegel den Titel „Graf von und zum Dicken Turm“ nebst Urkunde erhält.

Danach je ein Blitz vom Hofnarren Rt. Quark und den Rittern Ur-laub, Schlitz-Fritz und Taifun. Und jetzt erteilt OS Rt. Aulenspiegel Straferlass für die beiden inhaftierten Ritter Schlitz-Fritz und Quark, die wieder ihr sesshaftes Gestühl einnehmen.

Jk. Steffen stellt mit einigen auf die Leinwand projizierten Bildern die neue Netzburg der Francofurta vor, die ab sofort wieder unter dem alten Kennwort „Schlaraffia Francofurta“ zu öffnen ist.

Es steigt der Klang 41, „Säckellied“, während Rt. Don Cario mit dem Kneiferbeutel durch die Reihen geht.

Schmuspause von Glock 9.30 bis 9.50 d. A.

Es beginnt der 2. Sippungsteil und das Thema des heutigen Abends lautet.



### ***Ringsippung***

ES Alberich von Schalk (Heinz Erhardt)

Nach einigen einleitenden Worten begibt sich unser OS und „Z“ Rt. Aulenspiegel ans Clavizimbel und spielt mit Gesang das Lied: „Fährt der alte Lord fort, fährt er nur im Ford fort.....“  
Noch je 1 Blitz der Ritter Quark und Aulenspiegel sowie vom „J“ und Jk. Steffen und dann beginnt die Ringsippung, in der jeder Sasse einen Vier- oder Achtzeiler vorträgt.

Nur Jk. Günter bringt es musikalisch und spielt auf dem Saxophon „8 Töne weihnachtlich bunt gemischt“.

Danach, quasi als Sondereinlage, spielt der Kn. 121 „Zauberkunst“ auf seiner Posaune.

Zum Schluss noch die Fechtung „Menthol-Zimmer“, vorgetragen von Rt. Fei Schee.

Es folgt das Sippungsschlußlied, Rt. Aulenspiegel dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben und bittet Rt. Schwetz-nie die blaue Kerze zu löschen, die aber schon nicht mehr brennt.

Mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Aulenspiegel um Glock 10.45 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

**AGON**

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

## Anlage zum Protokoll der 3538. Sippung vom 8. im Christmond a.U.156

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Kn. 121 / Offenburgia Badensis (271)
- Jk. Axel / Bochumensis (166)
- Rt. Schieferstein / Wetiflar (335)

**AGON**

Reychsmarschall